

16.09.2013 – Nr. 09

ADAC Mini Bike Cup: Meister stehen vorzeitig fest

- Filip Salac, Ondrej Vostatek und Micky Winkler holen die Meister-Pokale
- Im Finale von Wackersdorf am 28. September geht es um die weiteren Platzierungen

Schon ein Rennen vor dem Finale stehen die Meister des ADAC Mini Bike Cup 2013 fest. Auf dem Sachsenring sicherten sich am Wochenende die drei Jungs Filip Salac, Ondrej Vostatek und Micky Winkler die Titel in ihren Kategorien.

Nachwuchsklasse, Viertakt-Honda NSF 100

Filip Salac machte den Triumph mit einem Doppelsieg auf der deutschen Grand-Prix-Rennstrecke perfekt. Der Tscheche gehörte von Beginn an zu den Titelfavoriten. Er gewann mit Ausnahme von Faßberg bei jeder Veranstaltung mindestens ein Rennen. Salac hat große Pläne. Falls es klappt, will der elfjährige den Erfolg im ADAC Mini Bike Cup als Sprungbrett in die kommende Saison der Spanischen Moto3-Meisterschaft nutzen. Einer machte ihm seine zwei Siege auf dem Sachsenring aber nicht leicht: Tim Georgi. Der Berliner konnte Salac in beiden Läufen als einziger Konkurrent auf Augenhöhe folgen. Die beiden lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Duell und wechselten mehrmals die Führung, wobei sich Georgi auf den letzten Metern geschlagen geben musste. Dritter auf seiner Heimstrecke wurde jeweils Kevin Orgis. In der Gesamtwertung liegt der Sachse jedoch auf dem zweiten Rang vor Georgi. Obwohl dessen Chancen, Orgis den Vizetitel im Finale am 28. September in Wackersdorf wegzuschnappen, nur theoretischer Natur sind, will er nichts unversucht lassen.

Tim Georgi (2./2., 13 Jahre, Berlin): „Beim Finale fahre ich mit vollem Risiko. Ich habe nichts zu verlieren. Der dritte Gesamtrang ist mir sicher. Theoretisch kann ich nur vorwärts kommen, was beim Punktevorsprung von Kevin Orgis aber kaum möglich sein wird. Was mir aber noch fehlt in dieser Saison, ist ein Sieg. Den will ich mir in Wackersdorf endlich holen.“

Einsteigerklasse, Viertakt-Honda NSF 100

Ondrej Vostatek ist der Gewinner in der Einsteigerklasse auf der 8,2 PS starken Honda NSF 100. Auch wenn es zum Saisonende in seiner Kategorie zwei Streichresultate gibt, ist der erst neunjährige Tscheche aus der Hauptstadt Prag nicht mehr zu schlagen. Vostatek gewann den ersten Lauf vor Lokalmatador Paul Fröde, der den Spieß im zweiten Rennen umdrehte. Damit meldete sich Fröde gleichzeitig auf dem zweiten Platz in der Gesamtwertung zurück und verwies dort Joshua Bauer wieder hinter sich. Für den zweiten Lauf wurde nur die halbe Punktzahl vergeben, weil das Rennen wegen eines Sturzes inmitten der Fahrbahn abgebrochen werden musste und noch nicht die geforderte Mindestdistanz für die volle Punktzahl zurückgelegt war. Die dritten Plätze belegten auf dem Sachsenring Max Zachmann und Aaron Schäfer, für den es der erste Podiumserfolg war.

Ondrej Vostatek (1./2., 9 Jahre, Prag): „Ich bin überglücklich über den Titelgewinn und kann es kaum erwarten, den Pokal auch in den Händen zu halten. Aber den gibt es erst beim Finale. Im nächsten Jahr werde ich in der Nachwuchsklasse des ADAC Mini Bike Cups starten und wahrscheinlich auch in der Racing School der italienischen Meisterschaft.“

Einsteigerklasse, Zweitakt-Honda NSR 50

In der Einsteigerklasse auf der 7,5 PS-Zweitakt-Honda ging der Meistertitel an Micky Winkler. Er gewann auch beide Sachsenring-Läufe vor seinem Teamkollegen Lucas Schaba, dem der Vizerang in der Gesamtwertung sicher ist. Der Kampf um den dritten Endrang ist weiterhin offen. Felix Schmidtsdorff konnte sich auf dem Sachsenring dank seiner beiden dritten Plätze seinem Konkurrenten Elias Celik in der Tabelle weiter nähern.

Micky Winkler (1./1., 11 Jahre, Schleiz): „Daran, dass ich den Titel gewinnen will, habe ich im Rennen gar nicht mehr gedacht. Ich habe nur noch Gas gegeben und wollte gewinnen. Ich steige nun in die Viertakt-Nachwuchsklasse auf.“

Pressekontakt

ADAC Mini Bike Cup

Anke Wieczorek

Mobil: +49 (0) 171 49 33 954, E-Mail: anke.wieczorek@t-online.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport